



Medienmitteilung vom 19. November 2009

## Fischereiberatung: Zukunft gesichert

**Die Fortführung der gesamtschweizerischen Fischereiberatung FIBER ist gesichert. Das Bundesamt für Umwelt und das Wasserforschungsinstitut Eawag haben eine Verlängerung des entsprechenden Zusammenarbeitsvertrages beschlossen. Mitbeteiligt ist auch der Schweizerische Fischerei-Verband. Neuer Leiter der FIBER ist der Biologe Jean-Martin Fierz.**

Seit Mitte 2004 betreiben das Wasserforschungsinstitut Eawag, das Bundesamt für Umwelt (Bafu) und der Schweizerische Fischereiverband (SFV) eine gemeinsame Fischereiberatungsstelle. Deren Hauptaufgabe ist die Information der Fischerinnen und Fischer über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Gewässerökologie, Fischbiologie und zum fischereilichen Gewässermanagement. Die Stelle ist aus dem Forschungsprojekt „Fischnetz“ hervorgegangen, das die Ursachen des Fischrückgangs in der Schweiz untersucht und verschiedene Gegenmassnahmen vorgeschlagen hatte.

Jetzt ist der Betrieb der Beratungsstelle für weitere drei Jahre verlängert worden, denn sie hat sich inzwischen bei den Fischern, aber auch bei kantonalen und kommunalen Fachstellen sowie Mitarbeitenden von Umweltbüros als wertvolle Partnerin etabliert. Jährlich beantwortet die Stelle über 200 Anfragen, publiziert Informationsmaterial und führt Seminare durch. Der FIBER-Experte hält auch Vorträge bei Fischereiverbänden oder in Schulen und bringt vor Ort an Gewässern Fachwissen ein.

Dank ihrem engen Bezug zur Praxis und zur Verwaltung, aber eben auch zur Forschung, kann die an der Eawag in Kastanienbaum (LU) angesiedelte Beratungsstelle neueste Forschungserkenntnisse unmittelbar in die Beantwortung von Fragen aus Praxis und Verwaltung einfließen lassen, kann aber unter Umständen auch neue Untersuchungen anregen. Gesteuert wird die FIBER von EAWAG, BAFU und dem Schweizerischem Fischerei-Verband. In der Lenkungsgruppe stellen auch die Vereinigungen der Jagd- und Fischereifachstellen sowie der Fischereiaufseher ihre Mithilfe zur Verfügung.

**Neuer Leiter und neue Themen**

Neuer Leiter von FIBER ist Jean-Martin Fierz. Der 29jährige Biologe ist selbst passionierter Angler und ist daher überzeugt, rasch Zugang zu den Angelfischern zu finden. In seiner Forschung hat sich Fierz mit den Ansprüchen der Forellen an ihren Lebensraum befasst. Gut 50 Bäche und Flüsse hat er dazu in der ganzen Schweiz untersucht und nachgewiesen, wie wichtig Unterstandstrukturen für Anzahl und Vitalität der Fische sind. Bäume, Totholz, unterspülte Ufer, tiefe Stellen im Bach – das sind Rückzugsräume, die offensichtlich für das stressfreie Leben der Forellen enorm wichtig sind.

Neben dem Schutz und der Aufwertung der Lebensräume kommen aber auch neue Themen auf FIBER zu. Etwa die Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität im Bereich der Fischbestände, die Auswirkungen einer starken Förderung von Kleinkraftwerken auf die Durchgängigkeit von Fliessgewässern sowie das Verständnis und die richtige Interpretation der neuen Tierschutzvorschriften. Neu soll der Bezug zu den Fischern in der Schweiz auch über einen mehrmals pro Jahr verschickten elektronischen Newsletter gepflegt werden (Gratis-Abonnierung via FIBER-Homepage [www.fischereiberatung.ch](http://www.fischereiberatung.ch)).

**Weitere Auskünfte****Eawag**

Andri Bryner (Medienverantwortlicher): 044 823 51 04, E-Mail: [andri.bryner@eawag.ch](mailto:andri.bryner@eawag.ch)

**Fischereiberatungsstelle FIBER**

Jean-Martin Fierz 041 349 21 71, E-Mail: [fiber@eawag.ch](mailto:fiber@eawag.ch)

Ein druckfähiges Bild von Jean-Martin Fierz finden Sie unter [www.eawag.ch/medien](http://www.eawag.ch/medien)